



KONTAKT

TEL/ FAX: 09861-3561 / 09861-875375
 gemeinde@steinsfeld.de
 www.steinsfeld.de

SPRECHZEITEN

Margarita Kerschbaum
 1. Bürgermeisterin
 Dienstag: 17.00-19.00 Uhr
 Freitag: 10.00-12.00 Uhr
 Oder nach Terminvereinbarung:
 TELEFON: 0171 76 42 482

ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat:
 Dienstag: 15.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr
 Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof Gattenhofen
 Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr

Grüngutsilo Gattenhofen
 April bis Ende November
 Mittwoch: 16.30 – 17.30 Uhr
 Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

DEKRA

Prüftermin in Gattenhofen (Schule)
 Mittwoch: 21.10.2021 ca. 16.00 Uhr
 Mittwoch: 10.11.2021 ca. 16.00 Uhr

MÜLLABFUHR

RESTMÜLL: 04.10. + 18.10. + 02.11.
 15.11.2021
 BIO: 11.10. + 25.10. + 08.11.2021
 GELBER SACK: 25.10. + 24.11.2021
 PAPIER: 19.10. + 17.11.2021

MITTEILUNGSBLATT

OKTOBER 2021

Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschrift

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG 13.09.2021

TOP 1: Niederschrift der Sitzung vom 05.07.2021 und 02.08.2021

TOP 2: Nachtragsangebot BA II Steinsfeld – Erneuerung Zweizeilerrinne KR AN 8

Das gemeindliche Einvernehmen zu dem Nachtragsangebot wie vom Ing. Büro aufgestellt wird erteilt.

TOP 3: Entsorgung von Aushubmaterial durch die Kanal- und Leitungsbaumaßnahmen

Das gemeindliche Einvernehmen zur Vergabe der Wiederverwendung und Entsorgung von Aushubmaterial an die Fa. Semmer und Fa. BRI aus Insingingen wird erteilt.

TOP 3a: Entsorgung DK2 belastete Erdaushub Kanalgraben

Das gemeindliche Einvernehmen zu der Entsorgung des belasteten Materials über die ausgewiesenen Mehrkosten an die aufgeführten Firmen wird erteilt.

TOP 4: Wirtschaftsweg Urphershofen

Das gemeindliche Einvernehmen zur Vergabe der Sanierung des Wirtschaftsweges Urphershofen an die Fa. Semmer wird erteilt.

TOP 5: Ortsverbindungsstraße Schweinsdorf - Hartershofen

Der Gemeinderat stimmt den Antrag auf Hochstufung der Ortsverbindungsstraße Schweinsdorf – Hartershofen zur Kreisstraße zu.

TOP 6: Widmung Straßename, Gewerbegebiet Endsee

Der Gemeinderat beschließt die bezeichnete Straße, mit einer Länge von 0,140 km zur Ortsstraße zu widmen. Die Straße wird auf den Namen „bk-Group-Platz“ gewidmet.

TOP 7: Arbeitskleidung

Das gemeindliche Einvernehmen zur Beauftragung der Fa. CWS für Arbeitskleidung der Bauhofmitarbeiter wird erteilt.

TOP 8: Antrag auf informellen Vorbescheid zum geplanten Bebauungsplan Verfahren für die Ausweisung eines Sondergebietes Photovoltaik, zur Klärung der Affinität mit den Planungszielen der Kommune

Der TOP wird zunächst vertagt und an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen abgestimmt.

TOP 9: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. XXXVI b – „Wolffstraße – Bauabschnitt 2 - Mehrparteien Wohnanlage“ mit integriertem Grünordnungsplan

Die Gemeinde Steinsfeld möchte hierzu keine Stellung abgeben.

TOP 10: Bekanntgaben und Anfragen

- N-ergie Straßenbeleuchtung Baugebiet Hartershofen: die grobe Neuplanung wurde zugesendet, vor Baubeginn wird es eine Vorortbegehung geben.
- SAP Fläche in Steinsfeld – Erweiterung Baugebiet: es wurde nichts auffälliges gefunden

TOP 10: Bekanntgaben und Anfragen – Fortsetzung

- Gelbes Band Aktion: die Vereine wurden informiert und ein auflösbares Band ausgehändigt. Die Bäume und Sträucher die nicht abgeerntet werden können, sollen mit einem gelben Band gekennzeichnet werden um zu signalisieren – dieser Baum darf ohne Rücksprache, kostenlos für den Eigenbedarf gepflückt werden.
- PV – Anlage auf Kläranlage ist fertig – Die Meldung an die N-ergie geht demnächst raus. Bei der nächsten Gemeinderatsitzung wird ein Vertreter der Fa. Corvese nähere Informationen hierzu an die Gemeinderäte erteilen.
- Gewerbegebiet Ausgrabungen: Kanalleitung und Wendehammer muss gebaut werden, vorher müssen die Ausgrabungen erfolgen – Aktuell wurden Teile einer 7000 Jahre alten Mauer einer ehemaligen Fleischerei bzw. Metzgerei und Zähne eines Höhlenbären gefunden.

BEKANNTMACHUNG NÄCHSTE SITZUNG AM 11. OKTOBER 2021

- 01 Niederschrift öffentlicher Teil - 02.08.2021 und 13.09.2021
- 02 Kindergarten Neubau
 - 02 A Sachstand
 - 02 B Bieterliste
 - 02 C Regiearbeiten Erdaushub
- 03 Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung Gemarkung Gattenhofen, Fl.Nr. 163/3
- 04 Bekanntgaben und Anfragen

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, den 08. November in der Zehntscheune in Steinsfeld statt.

AKTUELLE BAUSTELLEN IN DER GEMEINDE

STEINSFELD

Die Ortsdurchfahrt ist seit 01. Oktober wieder frei. Bitte beachten Sie, dass sich die Bushaltestelle wieder an gewohnter Stelle befindet.

GATTENHOFEN

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es zu Hindernissen bzw. zu Sperrungen der Zufahrten in das eigene Grundstück kommen kann. Sie werden rechtzeitig von den Arbeitern Vorort informiert, wenn Sie in Ihr Grundstück nicht einfahren können bzw. damit Sie rechtzeitig Ihre Fahrzeuge rausstellen können. Die Arbeiter Vorort tun Ihr Möglichstes, mit Ihnen ausreichend zu kommunizieren und Ihren Alltag zu erleichtern. Bitte unterstützen Sie ebenfalls die ausführenden Firmen und nehmen Sie Rücksicht auf die Arbeiten vor Ihrem Grundstück.

Müllabfuhr:

Bitte stellen Sie die jeweiligen Mülltonnen am Abholtag der Müllabfuhr am nächst möglichen freien Abholplatz / Haushalt bereit.

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

27.10.2021	Herr Roland Wild	80 Jahre
------------	------------------	----------

Wir gratulieren allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den nächsten Wochen Geburtstag feiern sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Herzliche Grüße

Margarita Kerschbaum, 1.Bürgermeister

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

WICHTIGES ZUM THEMA ALTHOLZ



LANDKREIS
ANSBACH

Kontakt

Die Abfallberatung des Landkreises Ansbach steht für Fragen gerne zur Verfügung:

Mo. - Do. 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Landratsamt Ansbach - Dienstgebäude 3
Sachgebiet Abfallwirtschaft
Mariusstraße 27, 91522 Ansbach

Telefon: 0981 468 2301
Fax: 0981 468 2319
abfallwirtschaft@landratsamt-ansbach.de
www.landkreis-ansbach.de

WICHTIGES zum Thema Altholz:

Altholz ist der Oberbegriff für behandeltes wie unbehandeltes Holz, dessen ursprüngliche Zweckbestimmung aufgegeben wird, ohne dass ein neuer Verwendungszweck unmittelbar an dessen Stelle tritt (Holzabfall).

Im Landkreis Ansbach wird Altholz, das im Rahmen der üblichen privaten Lebensführung anfällt, an den Wertstoffhöfen kostenlos angenommen.

Beachten Sie bitte, dass an den Wertstoffhöfen keine Bau- und Abbruchabfälle und keine gewerblichen Abfälle angenommen werden.



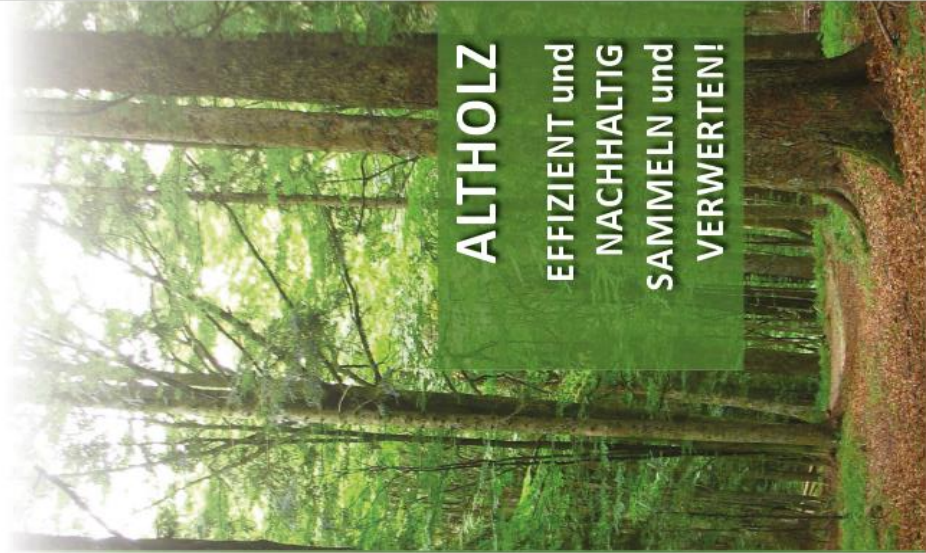
Kennen Sie schon die Abfall-APP des Landkreises Ansbach?

**Nie wieder den Leerungstag verpassen!
Immer über Änderungen rechtzeitig informiert sein!
Wissen, wo ich etwas entsorgen kann!**



Scannen Sie das nebenstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone und schon können Sie die App installieren und nutzen

Stand: April 2021



Bildhinweise: Landratsamt Ansbach; Adobe Stock; eyetronic; radiokafra;

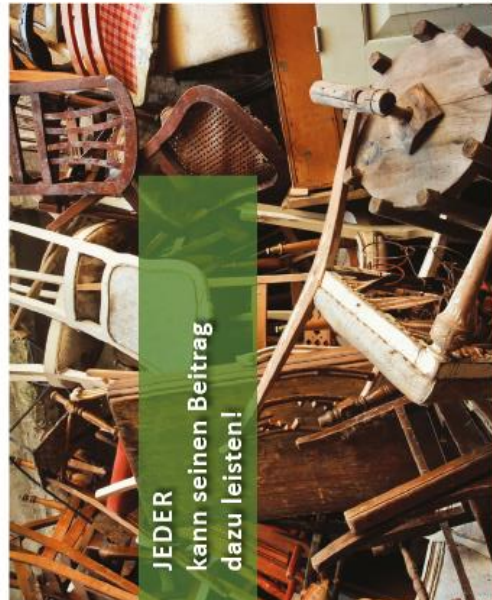
Welches Holz kann ich am Wertstoffhof abgeben?

- **Altholz aus privaten Haushaltungen**
- **Altholz in haushaltsüblichen Mengen**

Altholzkategorien:

- **Altholzkategorie A I:**
Naturbelassenes oder lediglich mechanisch bearbeitetes Altholz, das bei seiner Verwendung nicht mit holzfremden Stoffen verunreinigt wurde.

Zum Beispiel:
Unbehandeltes Holz wie Regale, Stühle, Bettgestelle, Schränke, Fußboden, Kisten, etc. ...



JEDER
kann seinen Beitrag
dazu leisten!

- **Altholzkategorie A II:**
Verleimtes, gestrichenes, beschichtetes, lackiertes oder anderweitig behandeltes Altholz **ohne** halogenorganische Verbindungen in der Beschichtung und **ohne** Holzschutzmittel.

Zum Beispiel:
Sperrholz, Faserplatten, lackierte Holzdecken, beschichtete Arbeitsplatten aus Holz.

- **Altholzkategorie A III:**
Altholz mit halogenorganischen Verbindungen in der Beschichtung ohne Holzschutzmittel.

Zum Beispiel:
Holz mit PVC oder Schwermetalle in der Beschichtung.



- **Altholzkategorie A IV:**
Diese Hölzer zählen aufgrund der speziellen Behandlung mit Holzschutzmittel zu den gefährlichen Abfällen.

*Das betrifft aus privaten Haushalten nur möbelfähnliche Gegenstände aus dem Außenbereich wie:
Kinderschaukel, Sandkasten, Gartenmöbel, Gartenbank*

Nicht abgegeben werden können hingegen:
Gartenzäune, Terrassenhölzer, Gartentüren, Gartenhäuser, Pergolen ...

Ebenso werden Hölzer von Umbaumaßnahmen aus dem Innen- und Außenbereich, wie Türen, Zargen, Bau- und Konstruktionsholz, Spanplatten etc. nicht angenommen!



SPIELZEUG FÜR DIE KRABELGRUPPE

Wie im letzten Mitteilungsblatt informiert, findet jeden Donnerstag ab 09:30 Uhr im Gemeindehaus in Bettwar eine Krabbelgruppe für Kinder im Alter von 0 – 4 Jahren statt. Es wird hierfür noch Spielzeug benötigt, wer also noch Kleinkind – Spielsachen, in gutem Zustand zuhause hat und diese nicht mehr benötigt, kann diese gern während der Öffnungszeiten des Sekretariats oder direkt bei Svenja Dürr in Reichelshofen abgeben. Die Kinder würden sich sehr darüber freuen.

PHOTOVOLTAIKANLAGE AUF KLÄRANLAGE FERTIG GESTELLT

Mitte September konnte nach langer Planungsphase die Photovoltaik Anlage auf unsere Kläranlage in Steinsfeld durch die Fa. HEG aus Geslau fertig gestellt werden. Dadurch können die anfallenden Stromkosten der Kläranlage gesenkt werden.



SCHULBUSTRAINING DER GRUNDSCHULE OBERSCHECKENBACH

Die Erstklässler trainieren unter der Anleitung der beiden Verkehrspolizisten Herr Körner und Herr Englert, wie man sich an der Bushaltestelle und im Schulbus richtig verhält:

- genügend Abstand zum Straßenrand und zum Schulbus einhalten!
- In einer Reihe hinter dem Schulranzen anstellen
- Schulranzen in die Hand nehmen und hintereinander einsteigen
- auf die Sitzplätze sitzen und während der Fahrt sitzen bleiben
- nicht direkt vor oder hinter dem Bus über die Straße gehen



MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES ANSBACH

SIZE EGAL – DEIN SELBSTBEWUSSTSEIN KANN NICHT GROSS GENUG SEIN

Herzliche Einladung zum 17. Forum zum Thema Ess-Störungen „Size egal – Dein Selbstbewusstsein kann nicht groß genug sein“

Lesung mit anschließender Gesprächsrunde in den Ansbacher Kammerspielen.

Sich den Schönheitsidealen zu widersetzen und die eigene Attraktivität zu erkennen, fällt vielen Menschen sehr schwer. Hier erzählen zwei unterschiedliche Frauen von ihrem lebenslänglichen Kampf mit ihrem Gewicht und Selbstbild: Tanja Marfo, die immer »zu viel« war und Caro Matzko, die sich in ihrer Jugend beinahe zu Tode gehungert hat.

In einer gemeinsamen Gesprächsrunde im Anschluss an die Lesung sind die Besucher*innen eingeladen sich gemeinsam mit den Autorinnen, den Fachexpertinnen des Bezirksklinikum Ansbach und der Beratungsstelle Strohalm zum Thema und ihren Fragen auszutauschen.

Wir laden alle Interessierten am Donnerstag, 2. Dezember 2021, 19.00 Uhr in die Kammerspiele Ansbach, Maximilianstraße 29 herzlich ein.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf alle, die kommen. Aufgrund der geltenden Corona-Regeln ist die Teilnehmerzahl in diesem Jahr allerdings begrenzt. Wir bitten daher um vorherige Anmeldung unter

gesundheitsfoerderung@landratsamt-ansbach.de oder telefonisch unter 0981 / 468-7102.

AUFRUF ZUM VIDEOPROJEKT „MEINE HEIMATSCHÄTZE“

Mit einem Videoprojekt zum Mitmachen wendet sich der Landkreis Ansbach erstmals an die Filmbegeisterten in der Region. Gesucht werden schöne Videoaufnahmen aus unserer Heimat. Haben Sie die Kerwa mit der Kamera begleitet oder den Hesselberg mit der Drohne überflogen? Haben Sie stimmungsvolle Aufnahmen von Ausflügen, Lieblingsplätzen oder Ihrer Arbeit? Wir freuen uns, wenn Sie diese Heimatschätze mit uns teilen! Es müssen dabei nicht zwingend aktuelle Aufnahmen sein. Manchmal schlummert ein gelungenes Werk bereits auf der Festplatte oder in der Cloud.

Mit dem Titel „Meine Heimatschätze“ knüpft der Landkreis Ansbach an den sehr erfolgreichen ersten Fotowettbewerb an, der im Jahr 2019 in Anlehnung an die Landesgartenschau in Wassertrüdingen startete. „Die Vielzahl und die Kreativität der damals eingesendeten Aufnahmen hat mich sehr beeindruckt. Ich bin sicher, dass es im Landkreis Ansbach auch mit der Videokamera viele Schätze einzufangen gibt“, sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Aus den hochgeladenen Beiträgen soll ein professionelles Heimatvideo entstehen. Die eingesendeten Aufnahmen sollten nicht länger als drei Minuten sein.

Für alle Teilnehmer steht mit der Cloud des Landkreises Ansbach ein digitaler Ort zur Verfügung, an dem die Daten bequem und datenschutzkonform im Zeitraum von Oktober 2021 bis März 2022 über die Homepage des Landkreises Ansbach hochgeladen werden können. Wer das Formular auf der Seite www.landkreis-ansbach.de mit seinen persönlichen Angaben abschickt, erhält umgehend einen Link für den Upload. Mit der Einsendung stimmen die Teilnehmer zu, dass die Videos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Ansbach in Web und Print genutzt werden können. Unter allen im Video berücksichtigten Teilnehmern werden nach Abschluss des Projekts Geldpreise und regionale Spezialitäten verlost. Mitarbeiter des Landratsamtes sind von der Verlosung ausgeschlossen. Wir bitten um Beachtung folgender Hinweise zum Thema Urheberrecht:

Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er uneingeschränkt jedes Verwertungsrecht an den eingereichten Aufnahmen (Video/Audio) hat. Sind auf den Aufnahmen Personen zu sehen, müssen diese damit einverstanden sein, dass diese Aufnahmen veröffentlicht werden. Die Aufnahmen müssen frei von Rechten Dritter sein. Sollten dennoch Rechte von Außenstehenden geltend gemacht werden, so stellt der/die Teilnehmer/in den Landkreis Ansbach von allen Ansprüchen frei. Jeder Teilnehmer räumt dem Landkreis Ansbach unentgeltlich die räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkten Nutzungsrechte einschließlich der Bearbeitung, Vervielfältigung und Berichterstattung ein. Es besteht kein Anspruch, dass eingereichte Aufnahmen veröffentlicht werden.

Hier nochmal die wichtigsten Daten zum Videoprojekt im Überblick:

- **Teilnahmezeitraum von Oktober 2021 bis März 2022**
- **Videos nicht länger als drei Minuten**
- **sicheres Hochladen per Formular auf der Seite www.landkreis-ansbach.de**
- **Teilnahme an Verlosung**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND TERMINE

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN ANSBACH

Mit neuem Schwung in den Herbst - Kurs ANGEBOTE - für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren und deren Betreuungspersonen.

Kostenfreie, praxisnahe Kurse rund um die Ernährung und Bewegungsförderung. Wir treffen uns via Onlinekonferenz oder in Präsenz.

Dinkelsbühl Referentin Magdalena Eißner (Diätassistentin für Kinderernährung)

- (ONLINE) Praxiskurs Gesunde Snacks to go - kochst Du schon oder kaufst Du noch? Teil 2 Mittwoch 13.10.21 18:00 – 21:00 Uhr je nach aktuell gültigen Corona Hygienemaßnahmen in Präsenz in der Schulküche der Landwirtschaftsschule Dinkelsbühl mit Kinderbetreuung oder ONLINE.
- ONLINE Vortrag Stillen, Fläschchen und was kommt dann? Teil 1 Kooperation mit KoKi Stadt Ansbach Montag 18.10.21 9:00 – 10:30 Uhr
- ONLINE Praxiskurs Babys erster bunter Brei Teil 2 Kooperation mit KoKi Stadt Ansbach Freitag 22.10.21 9:00 – 12:00 Uhr
- (ONLINE) Praxiskurs Kleinkindernährung schnell, gesund und alltagstauglich Freitag 29.10.21 9:00 – 12:00 Uhr je nach aktuell gültigen Corona Hygienemaßnahmen in Präsenz in der Schulküche der Landwirtschaftsschule Dinkelsbühl mit Kinderbetreuung oder ONLINE.

Online Bewegungskurse Beate Strauß ((Physiotherapeutin und Heilpraktikerin)

- ONLINE Praxisveranstaltung Bewegte Tage – mein Kind kann schon so viel! Mit Bewegung zu Liedern und Fingerspielen zur Einstimmung auf den Herbst Donnerstag 14.10.21 17:00 - 18:30 Uhr und Freitag 15.10.21 9:00 – 10:30 Uhr
- ONLINE Praxisveranstaltung Die Welt mit allen Sinnen begreifen - Theorievortrag und Bewegung mit Liedern und Fingerspielen für einen Regentag Mittwoch 27.10.21 17:00 – 18:30 Uhr und Freitag 29.10. 9:00 – 10:30 Uhr

Anmeldung

Bis 5 Tage vor Kursbeginn unter www.weiterbildung.bayern.de.

Kontakt: Margit.Hanselmann@aelf-an.bayern.de

Telefon 0981 8908-2030 (Sofia Schuster nur vormittags)

DER VEREIN FÜR AUSSERKLINISCHE ETHIKBERATUNG ROTHENBURG LÄDT HERZLICH EIN – TUN WIR ZU VIEL AM LEBENSENDE

Austausch und Diskussion mit dem Verein für außerklinische Ethikberatung Rothenburg und Pfr. Jürgen Floss

Am Dienstag, 12. Oktober 2021 | 19:00 Uhr im Gasthaus zum Ochsen Rothenburg

„Tun wir zu viel am Lebensende?“

Eine häufig von kranken oder betagten Menschen zu hörende Äußerung ist der Wunsch, „einmal nicht an Schläuchen hängend sterben zu müssen“. Die Realität zeigt sich häufig anders. Unser modernes Gesundheitssystem erlaubt eine umfangreiche medizinisch Versorgung gerade auch dann, wenn sie nicht mehr einschränkungslos hilfreich und sinnvoll ist... Darüber wollen wir mit Hr. Pfr. Jürgen Floss in den Austausch gehen und ausreichend Raum für Fragen und Diskussion geben. Pfr. Jürgen Floss ist Klinikseelsorger an der Universitätsklinik Würzburg und Gründungsmitglied des Augsburger Forum für Ethik in der Medizin.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung gerne unter:

09861 8704916 (AB) info@ethik-rothenburg.de

KASTRATIONEN VERMINDERN KATZENLEID

Das Landratsamt Ansbach, Tierheime und die ehrenamtlichen Tierschützer im Landkreis Ansbach appellieren an die Katzenbesitzer, ihre Tiere **kastrieren, kennzeichnen** und **registrieren** zu lassen. Nur durch eine flächendeckende Kastration kann der Kampf gegen das Katzenelend im Landkreis Ansbach gewonnen werden.

Tierheime und auch die Pflegestellen von gemeinnützigen Tierschutzvereinen sind durch die unkontrollierte Vermehrung der Katzen überlastet wie nie zuvor. Kastrationen würden die Vereine finanziell sehr entlasten und den enormen Zeitaufwand der Tierschützer verringern. Das Landratsamt Ansbach informiert auf seiner Internetseite (<https://www.landkreis-ansbach.de/Leben-im-Landkreis/Veterin%C3%A4ramt/Fund-herrenloser-Tiere/>) wie man sich bei herrenlosen Katzen, Fundtieren oder auch verletzten Tieren verhalten soll und rät, bei einem Katzenproblem dies unbedingt der jeweiligen Gemeinde mitzuteilen. Denn erst dann, wenn die Kommune informiert ist, könne diese entsprechend handeln.

STREUOBSTANNAHME BEIM BN

Der Bund Naturschutz führt am Samstag, den 16. Oktober seine letzte diesjährige Streuobst-Annahme in Rothenburg-Bettenfeld auf dem Gelände der SHF-Steinbruchbetriebe durch. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr können ungespritzte Äpfel und Birnen aus Streuobstbeständen angeliefert werden. Die beteiligte Mosterei erhöht ab diesem Jahr ihren Streuobst-Pflegebeitrag und zahlt zusätzlich zum Tagespreis einen Aufpreis von Euro 4,60/dz. Um in den Genuss dieses „Streuobst-Pflegebeitrages“ zu kommen, müssen die Früchte entsprechende Kriterien erfüllen: Sie müssen aus hochstämmigen Streuobstbeständen stammen, im Wirtschaftsjahr darf kein chemischer Pflanzenschutz stattgefunden haben, es müssen die Flurstücks-Nummern und die Gemarkung der Grundstücke angegeben werden von denen die Früchte stammen, die Beschaffenheit des Obstes muss einwandfrei sein (keine Fäulnisspuren, nur trockene, saubere Ware). Der BN weist darauf hin, dass lose aufgeschüttete Äpfel nur mit Kippern angeliefert werden dürfen.

NEUE IMPULSE FÜR DIE ILE-REGION ROTHENBURG O.D.T. - ZWISCHENEVALUIERUNGSSEMINAR STELLT NEUE WEICHEN FÜR KOMMUNALE ZUSAMMEN-ARBEIT

Bürgermeister und Gemeinderäte der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber haben sich bei einem Seminar in der Reichsstadthalle kritisch mit der bisherigen Umsetzung des Prozesses auseinandergesetzt und neue Ideen entwickelt. Am vergangenen Donnerstag trafen sich die Bürgermeister der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber in der Reichsstadthalle in Rothenburg, Mit dabei waren außerdem jeweils ein Stellvertreter oder ein Mitglied des Gemeinderats sowie das Team der Umsetzungsbegleitung und die Betreuer vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken. Der Zusammenschluss der elf Kommunen Adelshofen, Buch a. Wald, Colmberg, Gebstattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg o. d. Tauber, Steinsfeld und Windelsbach wird vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert und arbeitet bereits seit 2017 zusammen. Als Leitfaden dient dabei das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept, in dem zahlreiche Projekte definiert wurden. Nach dreieinhalb Jahren war es nun an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Ziel des Seminars war es, die bisherigen Fortschritte kritisch zu überprüfen und die künftige Zusammenarbeit neu auszurichten. Was lief gut? Was kann noch verbessert werden? Welche neuen Handlungsbedarfe gibt es in der Region? Unterstützt wurden die Kommunen dabei von den beiden Moderatorinnen der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim, Julia Gerstberger und Stefanie Dümig, die die Teilnehmer durch den Tag führten. Zuvor hatten die Bürgermeister und alle Gemeinderäte die Möglichkeit gehabt, einen Fragebogen zu beantworten. Darin wurden Meinungen und Einschätzungen zur Struktur und zu den Prozessen, aber auch zu den bearbeiteten Themen und Projekten abgefragt. Die Ergebnisse wurden in interaktiven Stationen aufgearbeitet und gemeinsam diskutiert. „Das Seminar hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen den Kommunen in der Region gut funktioniert. Es wurde offen und kritisch auf den bisherigen Prozess und die Herausforderungen zurückgeblickt, aber vor allem neue Motivation für die Zukunft geschöpft. Jetzt kann es tatkräftig weitergehen“, so der Sprecher der ILE-Region, Bürgermeister Wilhelm Kieslinger aus

Colmberg. Die Ergebnisse werden nun ausgewertet und in einem Evaluierungsbericht festgehalten.

Hintergrundinformationen:

Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber: Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unterstützen und begleiten die Ämter für Ländliche Entwicklung ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber besteht aus den elf Kommunen: Adelshofen, Buch a. Wald, Colmberg, Gebstättel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg o. d. Tauber, Steinsfeld und Windelsbach. Ziele und Projekte sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) definiert. Dieses wurde in intensiver Planungsarbeit zusammen mit den Bürgermeistern, Experten und Fachstellen und unter starkem Einbezug der Bürgerschaft erarbeitet, Anfang des Jahres 2017 vorgestellt und schlussendlich zur Freude aller Beteiligten vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) genehmigt. Es zeigt die grundlegenden Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der ILE-Region auf. In Form der sechs Handlungsfelder Arbeiten, Wohnen, Daseinsvorsorge, Tourismus und Erholung, Landnutzung und Energie, sowie Orte und Landschaft werden besondere Schwerpunkte gesetzt. Um die Region in diesen Bereichen voran zu bringen, sie für die Zukunft zu stärken und ihre Attraktivität zum Beispiel auch für Zuzügler zu steigern, wurden mehr als 70 Projektvorschläge in das ILEK eingearbeitet. Die Umsetzungsbegleitung hat im Januar 2018 ihre Arbeit aufgenommen und unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung der im ILEK definierten Projekte. Die Erstellung des ILEK und auch die vergebene Umsetzungsbegleitung wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gefördert



TRAKTOR OPENAIR MASCHINENRING

Nun ist es so weit, der Maschinenring präsentiert die Dorfrocker Traktor Open Air Tour



Sie machen die Landwirte zum „KING,,

#dorfrocker #maschinenring #traktoropenair #traktor #dorfrocker_official

Freitag 15.10.2021

97993 Creglingen, Hörle 3, Gewerbegebiet – Einlass 17 Uhr / Beginn 19 Uhr

Personenticket 19,90 € / Traktorticket 39,90 €

Limitierte Tickets ab jetzt !

info@unser-maschinenring.de

www.unser-maschinenring.de

!!Bitte Schleppermarke und Typ angeben zwecks Platzeinweisung!!